

Was sind Traditionen ?

Tradition bedeutet, dass man etwas macht, das die **Menschen** schon früher gemacht haben.

Das Wort kommt aus dem Lateinischen. Man kann es in etwa mit einer Überlieferung übersetzen.

In der **Kultur** und Religion geht es oft um Tradition. Wenn die Christen feiern, weil man das schon früher gemacht hat, dann nennt man es **Tradition**.

Ein anderes Beispiel ist, dass viele Menschen die **Gläser** zusammenstoßen, wenn sie gemeinsam trinken.

Bei vielen Geburtstagen gibt es einen Kuchen mit so vielen **Kerzen** darauf, wie das Geburtstagskind alt ist.

In Zürich wird am Sechseläuten eine Puppe verbrannt. Sie besteht aus Papier und ist mit **Böllerschüssen** gefüllt.

Wenn etwas Tradition ist, dann nennt man es auch gern einen Brauch. Die Sitten und **Gebräuche** sind oft von Gegend zu Gegend unterschiedlich. Sie sind dann typisch oder besonders für die **Gegend**.

Gelebte Tradition heißt auch Folklore.

Zwei **Wissenschaften**, welche Bräuche untersuchen und vergleichen, sind die Volkskunde und die **Ethnologie**.

Manche Leute finden Tradition schlecht. Sie denken daran, dass sich wenig im **Leben** ändert.

Wenn alle Leute immer nur dasselbe machen, was früher gemacht wurde, dann gibt es keinen **Fortschritt**.

Die Gesellschaft lernt nicht dazu. Außerdem sollen alle **Leute** das tun dürfen, was sie selbst für richtig halten und was ihnen gefällt.

Tradition, Gläser, Gebräuche, Gegend,
Fortschritt, Leben, Kultur, Menschen,
Kerzen, Böllerschüssen, Ethnologie, Leute,
Wissenschaften,